



Trainingslager 2013 1.Mannschaft

Trainingslager 2013

Mittwoch, 13. März 2013

1. Tag

Pünktlich um 7:45 besammelten wir uns beim Check-In 1. Die Vorfreude auf Marbella war riesig. Man merkte dies auch daran, dass alle mindestens ein funktionsfähiges Paar Nockenschuhe mit im Gepäck hatten. Wegen strikten Transportauflagen unserer Fluggesellschaft, mussten vollbepackte Sporttaschen als Handgepäck mitgeschleift werden. Martin Heim erledigte dies äusserst clever mit einem Wägeli, welches er bei weitem am schwungvollsten durch den Terminal schob.

Wegen einer hartnäckigen Eisschicht auf unserem Flieger, hoben wir schliesslich mit etwas Verspätung ab.

Bei strahlendem Sonnenschein warmen 15° und allerfeinstem Fussballwetter landeten wir in Malaga. Klar, dass da teilweise die Orientierung aus lauter Vorfreude verloren geht und das Gepäckband schwer auffindbar wird. Gemeinsam konnte trotzdem das gesamte Gepäck mit Spielern und Staff problemlos ins Hotel verschoben werden. Im fantastischen Hotel Pyr wurden unsere hungrigen Mägen von allerfeinsten Kulinarischen Spezialitäten gestillt. Etwas überrumpelt wurden wir dann von unserem gnadenlosen Coach, welcher uns 15 Minuten nach dem letzten Bissen zum Training versammelte. Der Transport vom Hotel zum Fussballplatz war ebenfalls hervorragend organisiert. Auf uns wartete kein Bus oder Car. Hier wurden uns gleich fünf PW'S zur Verfügung gestellt. Das hat den grossen Vorteil, dass nie Material mit ins Zimmer genommen werden muss und somit nie etwas fehlt. Nachteile fielen allen Beteiligten keine ein. Bis wir schliesslich zum ersten Training losfahren...

Der Weg war entweder vom Receptionist schlecht erklärt worden, oder von uns etwas falsch interpretiert. Dazu kam der Verkehr in Südspanien. Nach drei Kurven und zwei Kreiseln waren schliesslich fast alle Fahrer auf sich alleine gestellt. Glücklicherweise fand sich an einer Ecke wieder ein Grupetto, welches schliesslich sogar unser Trainingsgelände fand. Die anderen zwei fanden den Weg durch hervorragende Spanisch Kenntnisse und effektive Survival Kurse.

Das Training konnte bei besten Bedingungen in Angriff genommen werden. Nach zuletzt vielen Einsätzen auf Kunstrasen, waren erste Passübungen, auf dem Hauptplatz vom UD San Pedro, noch etwas holprig. Womöglich lag das auch daran, dass die letzte Gabel Pommes bei der Hinfahrt noch nicht ganz verdaut werden konnte.

Im Ballhalten funktionierte dann schon vieles wesentlich besser. Nach ca. 186 Minuten endete dann die erste intensive Trainingseinheit. Einziger Wermutstropfen ist, dass Simon Kümin bereits früh zu einer Grätsche ansetzte und sich dabei verletzte. Bis Trainingsschluss wurde er sanft am Bein gestreichelt. So musste er morgen wieder fit sein.

Später geniessen wir Zusammen den CL-Hit der Bayern und lassen den Abend bei einem Glas Mineral ausklingen.

Roger Scholz